

- Tragfähige Auffüllung der Untergeschosse auf 121,75 zur Herstellung des Verbaus (min. 12 m breit).
- Keine Anforderung an die Qualität der Auffüllung der Untergeschosse bzw. keine Auffüllung erforderlich.
- Auffüllung des UG wegen Erddruck auf 7 und 8 nicht zulässig! Von 7 und 8 mit Betonschnitten trennen.
- Der Abbruch erfolgt hier erst im Zuge des Rohbaus (TG, Dach des Sitzungssaals und Aussteifung Rathaus 1990).

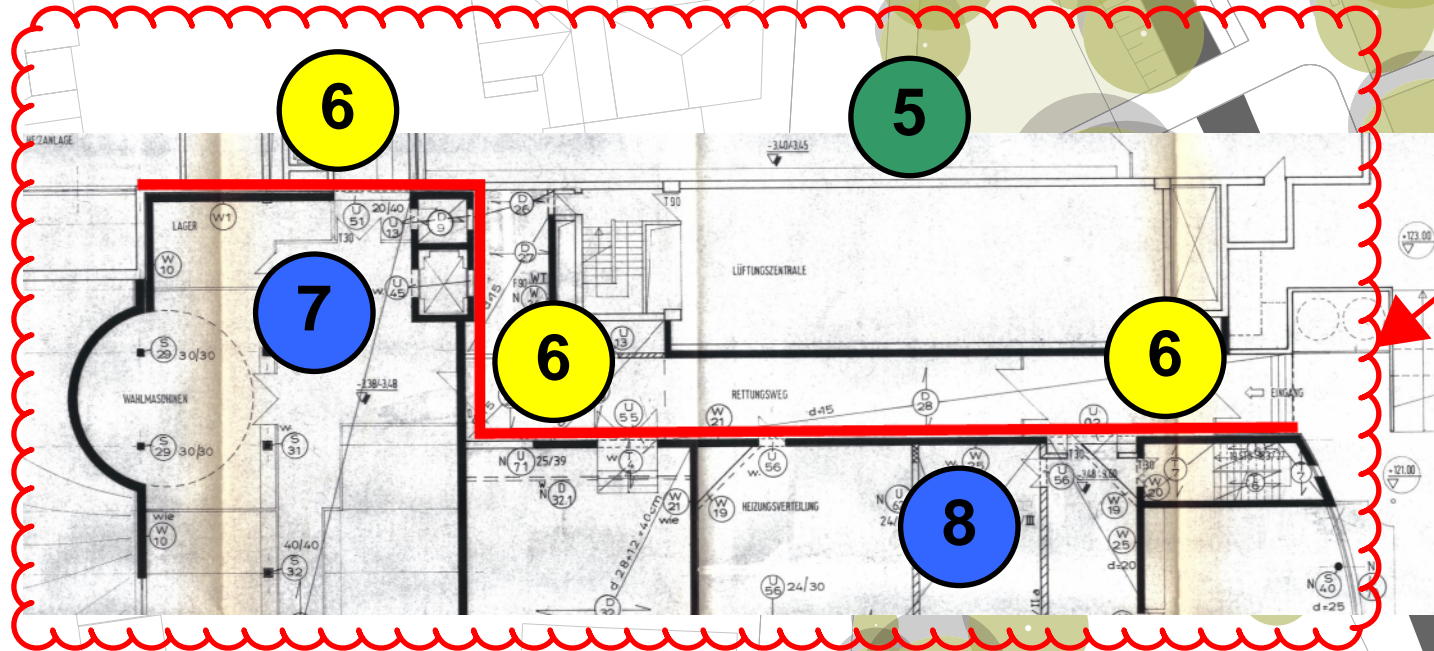
Die Darstellung dient als Anlage zur Ausschreibung des oberirdischen Abbruchs, d.h. im Zuge dieser Maßnahme erfolgt zunächst planmäßig kein unterirdischer Abbruch.

Ausnahmen:

Das Parkdeck mit "halbem" UG muss vollumfänglich inkl. Gründung abgebrochen werden.

Bei den Gebäuden mit oberirdischem Abbruch dürfen die Decken über dem Untergeschoss soweit abgebrochen werden, wie es für die Auffüllung der Untergeschosse erforderlich ist.

In den Bereichen 7 und 8 sind vor der Herstellung der Unterfangungskörper (DSV) weitere oberirdische Abbruchmaßnahmen durch das beauftragte Rohbauunternehmen auszuführen (Abbruch und Umbau Kernwände und Treppenhaus Rathaus 1990, Umbau des Sitzungssaals).



Betonschnitt zum vorläufigen Erhalt des Rathauses 1990 und des Sitzungssaals

Der oberirdische Abbruch kann auf konventionelle Weise erfolgen (z.B. Longfront und Minibagger).

Die Untergeschossdecken dürfen dabei durchbrochen werden. Das Abbruchmaterial kann in die Untergeschosse fallen.

An den Anschlüssen an Gebäuden, die erhalten bleiben, sind genaue Betonschnitte erforderlich. Der Abbruch muss hier mit besonderer Sorgfalt erfolgen, so dass die zu erhaltenden Bauteile nicht beschädigt werden.

- 1 Altes Rathaus von 1968: Oberirdischer Abbruch mit **tragfähiger Auffüllung** des Untergeschosses
- 2 Nebenbetriebsgebäude Oberirdischer Abbruch mit **tragfähiger Auffüllung** des Untergeschosses
- 3 Parkdeck: Kompletter Abbruch inkl. Gründung mit **tragfähiger** Auffüllung der Abbruchgrube
- 4 Parkdeck: In diesem Bereich **ohne Anforderung** an Auffüllung der Abbruchgrube
- 5 Alte Stadthalle u. Bibliothek: Oberirdischer Abbruch **ohne Anforderung** an Auffüllung des Untergeschosses
- 6 Übergangsbereich: Oberirdischer Abbruch mit sauberem **Schnitt zu 7 u. 8. Keine Auffüllung** des UG!
- 7 Rathaus von 1990: Abbruch der Kernwände und Umbau **erst im Zuge der Rohbaumaßnahmen**
- 8 Sitzungssaal von 1990: Abbruch und Umbau des Daches **erst im Zuge der Rohbaumaßnahmen**
- 9 Tiefgarage: Abbruch und Erweiterung **erst im Zuge der Rohbaumaßnahmen**

BV Rathaus Eschborn
Proj.-Nr. 18/2023

Vorgaben für den oberirdischen Abbruch
Anlage zur Ausschreibung

bwp Burggraf + Weber Beratende Ingenieure GmbH
Lyonel-Feininger-Straße 28
80807 München

Dipl.-Ing. (FH) Martin Profanter
11.11.2025